

## ■ „Niemand hat gedacht, dass sie sich so schnell entwickeln würde“

Der Bonner Physikstudent Alexander Heinrich (24) ist Bundessprecher der jungen DPG (jDPG), die in diesem Jahr ihren fünften Geburtstag feiert.

### Wie kam es zur Gründung der jDPG?

Die DPG wollte ein Angebot für ihre vielen jungen Mitglieder schaffen. Diese Idee hat 2005 über Ludwig Schultz, DPG-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, den Weg zu Dresdner Studenten gefunden und zu einem Aufruf im Physik Journal Anfang 2006. Bei der Geburtsstunde war ich nicht dabei; aber ich habe als Erster außerhalb von Dresden eine Regionalgruppe initiiert und war an der offiziellen Gründung der jDPG als Teil der DPG im März 2007 beteiligt.

### Was hat Sie motiviert, sich dort zu engagieren?

Ich war begeistert von der Idee, unter den jungen Physikern ein Netzwerk aufzubauen, das insbesondere zeigt, welche Vielfalt moderner Forschung und interessanter Berufsperspektiven die Physik bietet. Das hat als Orientierung gefehlt.

### Wie beurteilen Sie die bisherige Entwicklung der jDPG?

Niemand hat gedacht, dass sie sich so schnell entwickeln würde. Mittlerweile haben wir rund 1100 Mitglieder und 28 Regionalgruppen. Wir arbeiten in DPG-Gremien mit und engagieren uns zusammen mit den Fachschaften auch hochschulpolitisch, aktuell mit einer gemeinsamen Erklärung zu den Bachelor- und Master-Studiengängen.<sup>+)</sup>

### Gibt es keine Konkurrenz zu den Fachschaften?

Das haben die Fachschaften am Anfang befürchtet. Deshalb sind wir zu allen Fachschaftszusammenkünften gefahren, um klar zu



Alexander Heinrich

machen, dass wir uns anders als die Fachschaften auf wissenschaftliche und berufsvorbereitende Angebote konzentrieren. In der Hochschulpolitik stimmen wir uns in einem gemeinsamen Gremium ab und können so an einem Strang ziehen. Fast alle Fachschaften heißen es gut, dass sie durch die Kooperation mit uns Zugang zu DPG und KFP als gesellschaftlich relevante Plattformen haben, während wir von der langjährigen Erfahrung der Fachschaften an den Hochschulen profitieren.

### Ist es schwer, in der jDPG für Kontinuität und Nachfolger zu sorgen?

Ja, leider. Derzeit befinden wir uns zum ersten Mal richtig in einem Generationswechsel. Die Diplomstudenten hatten mehr persönliche Gestaltungsmöglichkeiten, während die Bachelor- und Master-Studenten ganz stark auf ihr Studium fokussiert werden. Ich berichte Interessenten immer, wie sehr das Engagement in der jDPG bereichert, auch wenn es Zeit kostet. Ich werde

deshalb ein wenig länger studieren, doch das setze ich gerne dafür ein.

### Auf welche Leistung der jDPG sind Sie besonders stolz?

Eigentlich auf die gesamte Bandbreite unseres Angebots dank des großen Engagements der vielen Aktiven. Das reicht von den zahlreichen Veranstaltungen der Regionalgruppen über Exkursionen, Workshops, Fachvorträge und Physikfrühstücke bis zu Berufsseminaren und zum Mentoringprogramm.

### Wie läuft die Zusammenarbeit mit den DPG-Gremien?

Seit dem Anfang gibt es eine große Aufgeschlossenheit. Inzwischen sind jDPG-ler als direkt gewählte Mitglieder mit Stimmrecht im Vorstandsrat vertreten und haben natürlich mitunter junge Ideen. Aber ich habe selten Vorbehalte erlebt, und wir haben hoffentlich gezeigt, dass man mit uns verlässlich zusammenarbeiten kann.

### Welche Pläne hat die jDPG für die Zukunft?

Wir würden gerne einen Kongress für junge Physikerinnen und Physiker veranstalten, auch um fünf Jahre jDPG zu feiern. Im Zentrum sollten jedoch Fachvorträge stehen. Als Thema haben wir „Mobilität“ gewählt, eine der „Grand Challenges“. Es soll darum gehen, Jüngeren zu zeigen, wie Doktoranden in Deutschland an diesen großen Themen mitarbeiten, und dass Physik gesellschaftsrelevant ist.

### Möchten Sie auch einmal in der „alten DPG“ aktiv sein?

Ja natürlich. Viele andere aus dem Gründungsteam befinden sich mittlerweile in der Promotionsphase und haben begonnen, sich in den fachlichen Gremien zu engagieren.

Mit Alexander Heinrich sprach  
Alexander Pawlak

<sup>+)</sup>  Vgl. S. 8 in dieser Ausgabe.

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.  
Die Redaktion

**LBK online!**



[www.wiley-vch.de/lbk/physik](http://www.wiley-vch.de/lbk/physik)

 **WILEY-VCH**